

NICOLA PANZER

Lebenslauf

Geboren am 10. Januar 1963 in Dortmund als erstes Kind des Dirigenten Heinz Panzer und der Schauspielerin Lieselotte Römp
Verheiratet, zwei Kinder (22 und 24 Jahre alt)

Ausbildung:

Fremdsprachen: Englisch, Französisch, Italienisch, Großes Latinum,
Grundkenntnisse Russisch

1982-1984 Redaktions-Volontariat bei den Ruhr-Nachrichten in Dortmund
mit Schwerpunkten in den Ressorts Feuilleton und Politik

1982 Abitur am Stadtgymnasium Dortmund

1973-1982 Besuch des Stadtgymnasiums Dortmund

1969-1973 Besuch der Liebig-Grundschule in Dortmund

Studium:

1985-1986 3 Studienabschnitte Film bei Prof. Gyula Trebitsch im Studio Hamburg

1984-1989 Studium Musiktheater-Regie an der Hochschule für Musik und
darstellende Kunst Hamburg – Abschluss Diplom mit Auszeichnung

Hochschul- und Lehrtätigkeit:

1998-2004 Lehrauftrag für Szenischen Unterricht an der Hochschule für Musik
und darstellende Kunst Frankfurt/Main mit 8 Semester-Wochenstunden
Inszenierung: „Die Entführung aus dem Serail“ an der Hochschule für Musik
und darstellende Kunst Frankfurt/Main

Inszenierung „The Riders to the Sea“ von R.Vaughan Williams an der Hochschule
für Musik und darstellende Kunst Frankfurt/Main

2007 Inszenierung „Wie kannst du die Szene gegen mich ausspielen?“
Sommerprojekt der Folkwang Hochschule in Essen

2007 Szenischer Meisterkurs im Internationalen Opernstudio der Hamburgischen Staatsoper

2007-2015 Lehrauftrag für Dramatischen Unterricht an der Hochschule für Musik und Theater Mendelssohn-Bartholdy in Leipzig

2009 Inszenierung „Die Brüste des Teiresias“ von F. Poulenc an der Hochschule für Musik und Theater Leipzig

Theatertätigkeit:

2015:

Inszenierung „Die Hamburger Sindbadauken „ Hamburgische Staatsoper

Co-Regie „Pushkin Fairy Tales“ Theatre of Nations Moscow

„Letter to a Man“ Spoleto Festival Due Mondi

Summer Workshop „Turandot “ und „Dancing with the gods“

Watermill Center, Long Island

„La Traviata“ Landestheater Linz

Wiederaufnahme „Macbeth“ Teatro Comunale Bologna

2014:

Inszenierung „Zwerg Nase“ von Samuel Hogarth Hamburgische Staatsoper

Inszenierung „Die Zauberflöte“ Daejeon Arts and Culture Center Korea

Summer Workshop „La Traviata-2“ , „Pushkin Fairy Tales-2“ , „Satyagraha“

Watermill Center, Long Island

Stage A „Pushkin Fairy Tales“ Theater der Nationen Moskau

2013:

Co-Regie Robert Wilson „Macbeth“ Teatro Comunale , Bologna

Hamburgische Staatsoper „Wagner-Wahn“ Szenische Einstudierung

„Tannhäuser“ und „Parsifal“

Summer Workshop „La Traviata“ und „Pushkin Fairy Tales“

Watermill Center, Long Island.

2012:

Inszenierung „Le Nozze di Figaro“ Daejeon Arts and Culture Center Korea

Inszenierung „Il Barbiere di Siviglia“ Daejeon Arts and Culture Center Korea

Hamburgische Staatsoper Neueinstudierung „Tannhäuser“

Co-Regie Robert Wilson „Macbeth“ von Giuseppe Verdi Sao Paulo, Brasilien

2011:

Inszenierung „Die Schneekönigin“ von Pierangelo Valtinoni Hamburgische Staatsoper

Neueinstudierung „Parsifal“ (Robert Wilson) Hamburgische Staatsoper

Szenische Einstudierung „Figaro“ Hamburgische Staatsoper

Regiemitarbeit creative workshop in Watermill für „Macbeth“ (Robert Wilson) am

Teatro Comunale Bologna 2013

2010:

Inszenierung „Der verzauberte Zauberer“ von Mia Schmidt Hamburgische Staatsoper
Neueinstudierung „Chowantschina“ (Harry Kupfer) Hamburgische Staatsoper
Szenische Einstudierung „Falstaff“ (Marco A. Marelli) „Cavalleria/Pagliacci“ (G.del Monaco) , „Figaro“ Hamburgische Staatsoper

2009:

Inszenierung „Nabucco“ open air im Steinbruch Rohrdorf
Szenische Einstudierung „Figaro“ (Johannes Schaaf) Hamburgische Staatsoper
Inszenierung „Die Brüste des Teiresias“ Musikhochschule Leipzig

2008:

Inszenierung „Nabucco“ beim 12. Opernfestival Gut Immling
Szenische Einstudierung „Elisir d’amore“ (Jean-Pierre Ponnelle)
Hamburgische Staatsoper

2007:

Inszenierung „Wie kannst du die Szene gegen mich ausspielen?“
- Sommerprojekt der Folkwang Hochschule Essen Premiere 15.6.07
Erarbeitung eines Regiekonzepts „Rusalka“ für den European Directing Award
Szenische Einstudierung „Jenufa“ mit Karita Mattila (Olivier Tambosi) Los Angeles Opera
Neueinstudierung „Tannhäuser“ (Harry Kupfer) Hamburgische Staatsoper
Leitung eines szenischen Meisterkurses im Internationalen Opernstudio der Hamburgischen Staatsoper

2006:

Szenische Einstudierung „Parsifal“ (Robert Wilson) Hamburgische Staatsoper unter Leitung von Simone Young
19.11.2006 Übernahme der Partie ‚Kundry‘ (szenisch/ Gesang: Angela Denoke)
Hamburgische Staatsoper
Collaborateur de scène : „Siegfried“ (Robert Wilson) Théâtre du Chatelet, Paris unter Leitung von Christoph Eschenbach
Regiemitarbeit im Team von Tankred Dorst für den „Ring“ in Bayreuth unter Leitung von Christian Thielemann

2005

Stage Director „Parsifal“ Los Angeles Opera mit Placido Domingo unter der Leitung von Kent Nagano
Inszenierung „Die verkaufte Braut“ am Landestheater Linz
Neueinstudierung „Salome“ (Willi Decker) De Vlaamse Opera Antwerpen

2004

Neueinstudierung „Parsifal“ Hamburgische Staatsoper unter Leitung von Ingo Metzmacher
Inszenierung „Die Entführung aus dem Serail“ Hochschule für Musik und darstellende Kunst Frankfurt am Main

2003

Inszenierung „Hänsel und Gretel“ am Konzerthaus Dortmund
Inszenierung mehrerer Szenenabende an der Hochschule Frankfurt
Neueinstudierung „Cavalleria“ mit Agnes Baltsa am Megaron Museky Thessaloniki
Fernseh-Regie der TV-Übertragung „La Traviata“ der Opéra du Rhin Strasbourg

2002

Neueinstudierung „Peter Grimes“ Opéra de Toulouse
Assistenz „Fürst Igor“ (Alfred Kirchner) Opéra National du Rhin Strasbourg

2001

Assistenz „Jenufa“ (Olivier Tambosi) Covent Garden Opera House London
Neueinstudierung „Peter Grimes“ Opéra de Montpellier
Inszenierung mehrerer Szenenabende Hochschule Frankfurt/Main

2000

Inszenierung „The Riders to the Sea“ von R. Vaughan Williams Hochschule Frankfurt/Main
Neueinstudierung Tannhäuser“ (Harry Kupfer) Hamburgische Staatsoper

1999

Assistenz „Peter Grimes“ (Alfred Kirchner) Opéra National du Rhin Strasbourg
Inszenierung mehrerer Szenenabende an der Hochschule für Musik Frankfurt/Main
Neueinstudierung „König Kandaules“ (Günther Krämer) Oper Köln

1998-2004 Lehrauftrag für Szenischen Unterricht an der Hochschule für Musik und darstellende Kunst Frankfurt/Main mit 8 Semester-Wochenstunden

1994-1998 Assistenz „Ring“ (Alfred Kirchner) Bayreuther Festspiele unter der Leitung von James Levine, Mitarbeit bei der TV-Aufzeichnung „Götterdämmerung“

1987-1998 Spielleiterin an der Hamburgischen Staatsoper,
Regiemitarbeit u.a. bei Ruth Berghaus (Freispruch für Medea) , Willi Decker (Salome), John Dew (Hamletmaschine, Aida) , Alfred Kirchner (Idomeneo), Günther Krämer (König Kandaules) , Harry Kupfer (Tannhäuser, Il Trittico, Chowanschtschina), Nikolaus Lehnhoff,(La Damnation de Faust) , Marco A. Marelli, (Falstaff) Johannes Schaaf (Figaro, Entführung aus dem Serail) Robert Wilson (Parsifal, UA Cosmopolitan Greetings mit Rolf Liebermann in der Kampnagelfabrik Hamburg)

Parallel zahlreiche Neueinstudierungen
sowie die szenische Leitung der Gastspiele der Hamburgischen Staatsoper

1996 in Tokyo und Nagoya (Tannhäuser) mit Gerd Albrecht.

1995 in Tel Aviv (Figaro) mit Gary Bertini,
1992 in Barcelona (Tannhäuser) mit Gerd Albrecht
1991 in Dresden (Idomeneo) mit Gerd Albrecht,

1996-1997

Szenische Erarbeitung mehrerer Fernsehaufzeichnungen wie „Il Tabarro“ (NDR 1996) ,
und der Uraufführung von „König Kandaules“ (Arte 1997) in Hamburg sowie
„Tannhäuser“ (NHK 1996) in Tokyo

1992 Assistenz „Parsifal“ (Robert Wilson) Houston Grand Opera

1991 Assistenz „Die Zauberflöte“ (Johannes Schaaf) bei den Salzburger Festspielen
unter der Leitung von Sir Georg Solti

1991 Inszenierung „Aus den sieben Tagen“ von Karlheinz Stockhausen in der Opera
Stabile der Hamburgischen Staatsoper mit anschließender Einladung zum Festival für
Modernes Musiktheater im Marstall-Theater der Staatsoper München

1990-1997 Mitarbeit bei Gerd Albrechts Jugendsendung „Musik-Kontakte“ (NDR)

1989 Inszenierung „Die Flut“ von Boris Blacher im Forum der Musikhochschule
Hamburg

1989 Inszenierung „Barbier von Sevilla“ in eigener Bearbeitung als Mitspieler für
Kinder in der Opera Stabile der Hamburgischen Staatsoper

1988 Inszenierung „Zauberflöte“ in eigener Bearbeitung als Mitspieler für
Kinder in der Opera Stabile der Hamburgischen Staatsoper